

TEMPOGESTALTUNG

Der Kandidat muss selbständig die jeweils angepasste Geschwindigkeit wählen. Er hat erforderlichenfalls die Geschwindigkeit rechtzeitig zu verringern.



Zu langsam (behindernd)

Der Kandidat soll jeweils eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die von einem durchschnittlichen Lenker an dieser Stelle eingehalten wird. Er soll im Verkehr unauffällig „mitschwimmen“.

Mögliche Fehler:

- Deutlich langsamer als „übliche Geschwindigkeit“
- Übermäßige Geschwindigkeitsreduzierung bei schlechten Witterungsverhältnissen
- Zögernde Beschleunigung, dadurch Behinderung



Zu schnell für die Situation

Der Kandidat muss sein Tempo den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen anpassen. Weiters hat er die Eigenschaften seines Fahrzeuges und der Ladung zu berücksichtigen.

Mögliche Fehler:

Annäherung an eine Gefahrenstelle

- Geschwindigkeit höher als Fahren auf Gefahrensichtweite zulässt
- Passieren der Gefahrenstelle mit erhöhter Geschwindigkeit
- Keine oder zu geringe Reaktion

Zu schnell für die Witterung, den Fahrbahnzustand, ...

- Keine oder zu geringe Reaktion



Fahren auf halbe Sicht

- Erfordernis nicht erkannt
- Geschwindigkeit reduziert, jedoch noch zu schnell für halbe Sicht
- Keine oder zu geringe Reaktion nach Hinweis



Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit

Der Kandidat hat die allgemeinen Geschwindigkeitsbeschränkungen und entsprechende Verkehrszeichen zu beachten.



Sicherheitsabstände

Der Kandidat soll einen gleichmäßigen und richtigen Sicherheitsabstand hinter einem anderen Fahrzeug einhalten.

Mögliche Fehler:

- Zu geringer Abstand, sofort selbst korrigiert
- Wiederholt zu geringer Abstand
- Bei Kolonnenfahrt zu großer Abstand über längere Zeit (Abstand anzählen lassen, wenn möglich)

